

Protokoll Quartiersrat Blumenthal 08.07.2020

Begrüßung

Aktuelle Themen & Anregungen von Bewohner*innen aus dem Quartier

Vorstellung und Beschluss von WiN Projekten

Verschiedenes

Aktuelle Themen und Anregungen

Bauschutt: Auf dem Brach-Stück am Fußgängerdurchweg zwischen den Häusern Kapt.-Dallmann-Straße 25-27 sind Bauschutt und Baufahrzeuge (ab)gelagert. Welches Amt oder welche Behörde ist dafür zuständig?

Der Ortsamtsleiter hat sich das Anliegen notiert und forscht nach.

Mini-Golf Anlage: Ab dem 17.7.2020 ist die Minigolfanlage durch den Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal wieder geöffnet. Um 18 Uhr gibt es eine kleine Eröffnungsfeier. Dann ist die Anlage immer **Dienstag und Donnerstag von 14-20 Uhr geöffnet**. Gruppen können sich bei Baris Kartal anmelden (geschaeftsstelle@buergerstiftung-blumenthal.de). Ansonsten gilt für Einzelne Besucher*innen die üblichen Abstands- und Hygieneregeln. Es wird sich gewünscht, dass auch Kinder- und Jugendliche aus dem Stadtteil an die Minigolfanlage herangeführt werden.

Öffnung des Marktplatzes für Verkehr: Eine Bewohner*in fragt, ob es richtig sei, dass der Marktplatz nun doch für den Autoverkehr geöffnet werde.

Hans-Gerd Thormeier (Beiratssprecher) erklärt, dass es derzeit nicht danach aussieht, dass die Variante 2 des beschlossenen Verkehrskonzepts umgesetzt werde. Zunächst fehlten beim Amt für Straße und Verkehr die Kapazitäten überhaupt eine Ausführungsplanung zu machen. Durch verschiedene Veränderungen seitdem (neue KiTa in der Kpt.Dallmann Straße, anstehende Entwicklung BWK zu Campus etc.) müssten die alten Vorschläge daraufhin neu bewertet werden. Daher ist diese Frage weiterhin offen. Alle Fragen zur Zukunft des Marktplatzes oder auch dem alten Rathaus, der alten Bücherei hingen nun mit der Frage zusammen, ob und in welchem Umfang auf der BWK ein Berufsbildungs-Campus entstehen werde und wie dann dieses Areal an den alten Ortskern mit dem Marktplatz verbunden werden soll.

Diskussion: In welcher Form ist es möglich Bürger*innen in den weiteren Planungs- und Entscheidungsprozessen zu beteiligen? An welchen Stellen können sich Bürger*innen einbringen? Es wird sich ein ehrlich gemeinter Beteiligungsansatz gewünscht, der strukturiert und transparent durchgeführt wird, mit einer klaren Zielstellung. Hier sollten Baubehörde, Wirtschaftsförderung und die weiteren beteiligten Ressorts in die Pflicht genommen werden. Beteiligungsprozesse könnten umfangreicher organisiert sein, als eine moderierte Runde mit Pinnwänden und Thementischen. Da das Thema doch sehr viele Menschen im Quartier bewegt und es durchaus sehr unterschiedliche Interessenslagen gibt, wäre so ein gut geführter Prozess wichtig, um zu einem Ergebnis zu kommen, dass von den Vielen mitgetragen werden kann.

Dank an die Gruppe Grünes Blumenthal: Ein Bewohner bedankt sich bei den Aktiven der Gruppe für ihr Engagement. Durch sie würde es rund um den Marktplatz merklich gepflegt und ansprechender

aussehen. Jetzt aber auch schon vor Corona wird der Platz viel genutzt und daher sei es ganz toll, wenn sie sich dort um die Blumenbeete und das Drumherum kümmern.

Ein Bewohner wünscht sich, dass der **Brunnen** auf dem Marktplatz wieder in Betrieb gesetzt wird.

„**PlatzGestalten**“: Johanna Böhme von QUARTIER gGmbH kündigt für August und September eine Open-Air Veranstaltungsreihe auf dem Marktplatz an. Sie nehmen zur Zeit Kontakt mit unterschiedlichen Künstler*innen auf, die dann dort auftreten werden. Geplant sind bisher Konzerte, Lesungen, Slam-Poetry.

Vorstellung und Beschluss von WiN Projekten:

Carola Schulz erklärt den Ablauf und das Konsensverfahren.

Ferien im Garten: Heike Schneider (Klimaschutz in Blumenthal, ev. ref. Gemeinde Blumenthal) möchte 3350€ für Ferienaktionen für Kinder im Gemeinschaftsgarten „Blumenkohl“ beantragen. Jeweils in den Sommer- und Herbstferien sollen an 8 Terminen für Kinder zwischen 8-12 Jahren Aktionen stattfinden (Kochen, Gärtnern, Schnitzen, Feuermachen...). Kinder haben dabei die Möglichkeit Freizeitaktivitäten im Freien kennenzulernen, sich altersgerecht mit Umweltthemen zu beschäftigen. Bewegung, gesunde Ernährung und Naturerleben bieten den Kindern einen neuen Erfahrungsraum im Alltag von engen Wohnungen und teils stressigem Familienleben. Das Geld wird für die Honorarkosten benötigt, weil diese aus der jetzigen Finanzierung für den Weiterbetrieb des Gartens nicht gedeckt sind. Ein kleinerer Teil ist für Sachkosten eingeplant. Die Kirchengemeinde bringt einen Anteil von rund 378€ mit ein.

Es können 10 Kinder pro Termin teilnehmen und die Angebote werden von zwei Betreuer*innen durchgeführt. Bei Anmeldung muss eine Einverständniserklärung (auch wegen Corona) abgegeben werden.

Der Quartiersrat beschließt die Verwendung der WiN-Gelder in Höhe von 3350€ für die Durchführung der Ferienprogramme.

Blumenthaler Buchdruckwerkstatt: Mareike Seegers (DOKU Blumenthal) möchte 1500€ für die Durchführung einer Buchdruckwerkstatt beantragen. Das Projekt läuft in Zusammenarbeit mit der Grundschule Wigmodistraße. Ab September 2020 nehmen Schüler*innen in 6er Gruppen regelmäßig an Terminen im Doku teil und entwickeln eigene kurze Geschichten, erstellen Illustrationen dazu, lernen eine Drucktechnik kennen und fertigen für die Abschlusspräsentation Figuren aus bemalten Spanplatten her. Das Projekt fördert auf kreative Weise die Sprach- und Lesekompetenzen der Kinder, das Soziale Lernen sowie die handwerklichen Fähigkeiten der Kinder.

Über Stiftungsgelder kann die Hälfte der benötigten Mittel finanziert werden. Für den Rest werden WiN-Mittel beantragt für die Honorar- und Sachkosten.

Der Quartiersrat beschließt die Verwendung der WiN-Gelder in Höhe von 1500€ für die Durchführung der Buchdruckwerkstatt.

Verschiedenes

Der nächste Quartiersrat findet im September statt. Aufgrund der Auflagen zum Infektionsschutz ist noch nicht klar, in welchen Räumen der Quartiersrat stattfinden wird. Angepeilt ist die dritte Septemberwoche.